

# ARNSBERG UND SUNDERN

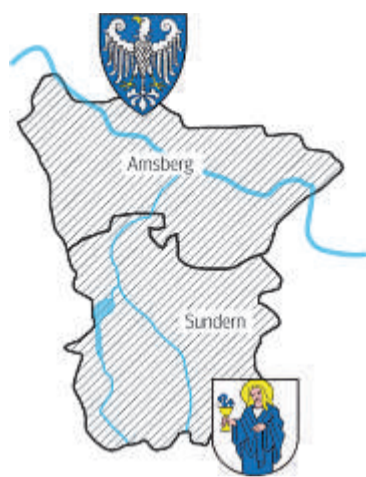


**DAS WETTER**  
Heute leicht bewölkt



## GÄRTEN GEÖFFNET

Neue Projekte werden bei Leader rings um die Sorpe bezuschusst - Seite 3



### GUTEN MORGEN

Von Matthias Schäfer



### Kultstatus

Am heutigen Tag sei ein Gruß an alle HSV-Fans gestattet. Es ist Entspannung angesagt, keine Relegation, kein Zittern und Bibbern in den kommenden Tagen. Der HSV hat sich selbst gerettet. Und solche Geschichten schreibt nur der letzte Spieltag der Bundesliga: Da wird in der 88. Minute ein Stürmer eingewechselt und der sorgt in den verbleibenden Minuten für den Verbleib in der Liga. Übrigens mit seinem ersten Tor in Hamburg. Mehr Heldentum geht nicht beim HSV: Da nähert sich der gute Luca Waldschmidt, der übrigens aus Siegen stammt, fast dem Status von Uwe Seeler, aber nur fast. Mehrarbeit gibt es nun für unsere Kollegen von der Braunschweiger Zeitung: Denn mit der Relegationspartie VfL Wolfsburg gegen Eintracht Braunschweig hat man den Knaller schlechthin. Immerhin: Eine Mannschaft aus der Region bleibt in Liga 1.

### KOMPAKT

#### Mann stiehlt Frau mit Kleinkind die Geldbörse

**Arnsberg.** Am Wochenende meldet die Polizei einen räuberischen Diebstahl, der sich am Donnerstagvormittag gegen 10.50 Uhr ereignet hat. Eine Frau mit ihrem Kleinkind wollte auf dem Parkplatz eines Discounters an der Ruhrstraße gerade ihre Einkäufe ins Auto einladen, als ein Passant sie darauf aufmerksam machte, dass ein unbekannter Täter ihre Geldbörse entwendet habe. Die Frau konnte den Mann stellen und hielt ihn fest. Dieser konnte sich jedoch losreißen und in Richtung der Ruhrbrücke (Tütenbrücke) flüchten.

**i** Zeuginhinweise bitte an die Polizei in Arnsberg, ☎ 02932 - 90200.

#### Vortrag zur Reformation fällt aus

**Arnsberg.** Durch die Erkrankung des Referenten muss leider kurzfristig die Veranstaltung „Die Reformation im historischen Kontext“ abgesagt werden, teilte der Veranstalter am Sonntag mit. Der Vortrag war für den heutigen Montag, 22. Mai, ab 19.30 Uhr im Saal der KBS geplant. Veranstalter ist das Katholische Bildungswerk in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Arnsberg.

## Gegenseitig tolerieren und respektieren

„Dies Internationalis“ auf dem Neheimer Markt begeistert. Sonne lässt die Organisatoren strahlen

Von Martin Haselhorst

**Neheim.** Tausende Besucher feiern bis in die Nacht hinein am Samstag den „Dies Internationalis“ in Neheim. „Die Leute wollen gar nicht nach Hause!“, stellt Fabrizio Calcagno fest, während er einem Helfer am Stand des von ihm geleiteten Fördervereins Caltagirone-Arnshausen einen Espresso zum Wachbleiben bringt. Irgendwann gehen aber auch bei den Italienern die Lichter aus. Das Ende eines stimmungsvollen Tages.

### Begeisternde Idee

Seit fast 50 Jahren begeistert die Idee des gemeinsamen Festes von Migranten der Stadt mit einheimischen Mitbürgern. Einheimisch? „Wir sind Arnshausener und Marokkaner!“, steht auf dem roten T-Shirt eines Grillmeisters der marokkanischen Gemeinde. Und so fühlen sich alle, die hier an den vielen Ständen der lukulischen Oase stehen und die Speisen und Getränke aus ihrer Heimat stolz präsentieren und verkaufen, auch als Bürger der Stadt. „Das hier ist eine gewachsene Veranstaltung - und zu 95 Prozent bürgerschaftlich organisiert“, freut sich Bürgermeister Hans-Josef Vogel, ehe er entschwindet. „Sollen wir jetzt so einen Fisch essen?“, sagt er zum frisch gewählten Landtagsabgeordneten Klaus Kaiser. Und auf geht es zu den gegrillten Sardinen der Portugiesen aus dem Alt-Arnshausener Centro. Die sind schon früh am Abend restlos ausverkauft. Sie bleiben dennoch, feiern mit und verkaufen Wein und Maceira-Weinbrand. Rappelvoll sind alle Tische auf dem Neheimer Markt, während vor der Showbühne getanzt wird.

Am späten Abend schleicht Moderator und Mitorganisator Heino



Die Neuen Nachbarn Arnshausen zaubern leckere Fladenbrot-Varianten aus ihrer syrischen Heimat für die vielen Besucher auf dem Neheimer Markt, viele Gruppen melden schon früh: „Ausverkauft!“

FOTO: MARTIN HASELHORST



Gambas bietet dieser Portugiese den Besuchern an.

FOTO: HASELHORST

Künkenrennen nur noch humpelnd über den Markt. Dem Feiern geht harte Arbeit von allen voraus. Schon am Freitagabend wurden bei Dauereggen 140 Meter Zelte und alle Stände aufgebaut. „Und in der Nacht zu Sonntag bauen wir alles wieder ab“, so Künkenrennen.

### Gebet für Frieden und Toleranz

Das Friedensgebet am Samstagtag ist einer der inhaltlichen Höhepunkte des Tages. Geistliche aller Religionen sprechen sich für Frieden und Toleranz aus. „Das ist doch wichtiger denn je!“, sagt Organisatorin Gabriele Schüttelhöfer vom Internationalen Arbeitskreis, und verweist auf die vielen Kriegsflüchtlinge in der Stadt.

Die bringen sich engagiert und lei-

denchaftlich in den „Dies Internationalis“ ein. Die Neuen Nachbarn Arnshausen backen Fladenbrot und bestreichen es mit würzhaften Leckerreien, zeigen aber auch stolz eine Tracht aus der syrischen Hauptstadt Damaskus. Der Islamisch-arabische Verein bewirbt die Gäste ebenfalls - an den Falafel in Joghurtsauce getunkt führt kein Weg vorbei. Türken und Tamilen - und natürlich auch

Sauerländer Bier - ergänzen das Spektrum, das ebenso viel Vielfalt bei von Migranten und deutschen Gruppen getragenen Bühnenprogramm zeigt.

„Das ist für mich das schönste Fest in Neheim“, schreibt Michaela Garthe-Walloth auf unserer Facebook-Seite. Turgay Önbas fasst die Botschaft des „Dies“ zusammen. „In Arnshausen gibt es kein Ihr oder Wir“,

schreibt er, „wir sind Arnshausener“. Das unterstreicht auch Rochdi Koubaa, der Chef der marokkanischen Gemeinde. „Arnsberg ist die Stadt, in der ich mich zuhause fühle. Hier bin ich angekommen, weil es hier einfach so viele tolle Menschen gibt“, sagt er. „Integration in Arnshausen klappt dann, wenn wir uns gegenseitig tolerieren, respektieren und bereichern“.

### Anzeige

**Taler sammeln und tolle Prämien kassieren!**  
**Viele weitere Prämien kassieren!**  
**Viele weitere Prämien bei uns in der Apotheke!**

**GUTSCHEIN** Settmecke-Apotheke

**SIGIKID** Trinkflasche

**18 Taler**

**GUTSCHEIN** Settmecke-Apotheke

**KOZIOL** Tubenschlüssel

**4 Taler**

**GUTSCHEIN** Settmecke-Apotheke

**BOSCH** Heißklebepistole

**90 Taler**

**GUTSCHEIN** Settmecke-Apotheke

**Schlüssel** etui

**13 Taler**

Artikel können auch ähnlich der Abbildung sein - Für Druckfehler keine Haftung

**GUTSCHEIN** **27 % RABATT** vom UBV\*  
auf alle Packungen aller „nicht verschreibungspflichtigen“ Artikel

\*UBV = Unser bisheriger Verkaufspreis\*\*gültig bis 29.05.2017 - Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar

**Settmecke-Apotheke**

Inhaber  
Werner Lukassowitz e. K.  
Settmeckestraße 10 · 59846 Sundern · Fon 0 29 33 / 98 35 71 · Fax 0 29 33 / 98 35 72  
www.settmecke-apotheke.de · wernerlukassowitz@googlemail.com

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten!!!

### In Bremers Park fing 1969 alles an

Der „Dies Internationalis“ findet seit 1969 in Neheim statt. Anfangs wurde er alle zwei Jahre, bald aber schon jährlich ausgetragen.

Initiator und auch heute noch Organisator ist der Internationale Arbeitskreis. Deren damalige Vorsitzende Agnes Wenke wollte

Gastarbeiter und Einheimische einander näherbringen.

In den ersten Jahren wurde das Fest „Dies Internationalis“ im kleineren Rahmen im **Bremers Park** gefeiert, später zogen die Organisatoren auf den Neheimer Marktplatz um.

### KOMMENTAR

Von Martin Haselhorst



### Gelebte Gemeinsamkeit

Der „Dies Internationalis“ ist ein Fest. Und doch ein wenig mehr. Er ist ein gutes Beispiel gelingender Integration. Die Veranstaltung in Neheim gewinnt ihre Kraft dadurch, dass es hier nicht einfach darum geht, dass Speisen aus aller Welt geboten werden, sondern dass die Migrantengruppen sich aktiv einbringen und die große Feier mittragen. Hier präsentieren sich Menschen aus aller Welt als Teil der Arnshausener Stadtgesellschaft.

Eine gute Feier - und auch wenn es sie schon fast 50 Jahre in dieser Form gibt - ist noch kein Indiz für eine gelungene Integration, sie ist aber ein wichtiger Baustein. Eine gute Feier darf aber auch nicht den

Blick darauf verwehren, dass es natürlich noch und immer wieder auf Neue Probleme gibt. Das soll mit dem „Dies Internationalis“ nicht ausgeblendet werden. Im Gegenteil: Hier entstehen belastbare Netzwerke, die auch helfen, die Schwierigkeiten im interkulturellen Zusammenleben zu bewältigen.

Der Tag - und das ist wichtig - wirft das Licht auf die positiven Fälle des Miteinanders von Menschen unterschiedlichster Herkunft, Religion und Kultur in der Stadt. Er zeigt die Normalität gelingender Integrationsbemühungen und deutet eindrucksvoll an, was geht, wenn der Begriff der Gemeinsamkeit mit Leben gefüllt wird.